

## **Antrag**

**der Abg. Gabi Rolland u. a. SPD**

### **Kürzung von Landesmitteln für Promotionsstipendien nach dem Landesgraduier- tenförderungsgesetz und deren Folgen für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. in welchem Umfang aktuell eine Kürzung von Landesmitteln für Promotionsstipendien nach dem Landesgraduier-tenförderungsgesetz (LGFG) vorgesehen ist und wann deren Umsetzung beginnt;
2. welche Gründe für die Absenkung der Mittelansätze für die Promotionsförderung nach dem LGFG bereits in den letzten Jahren maßgeblich waren (vgl. Landtagsdrucksache 16/3778);
3. wie sich diese Kürzungen bislang auf die Förderung eines hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses und auf damit verbundene richtungsweisende innovative Forschungsprojekte in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen ausgewirkt haben;
4. auf welche Weise sie ausschließen will, dass infolge von Mittelkürzungen bei der Promotionsförde-  
rung nach dem LGFG sogar laufende Forschungsvorhaben gefährdet sind bzw. nicht abgeschlossen  
werden können;
5. auf welche Weise sie zukünftig in der Promotionsförderung die erforderliche Planungssicherheit für  
den wissenschaftlichen Nachwuchs und dessen berufliche Perspektiven gewährleisten will;
6. ob sie vorgesehene Kürzungen bei den LGFG-Stipendien durch andere Förderlinien für Promotions-  
vorhaben hinreichend kompensiert sieht, und wenn ja, durch welche;
7. wie es um die Zukunft der 12 Graduiertenschulen in Baden-Württemberg nach Auslaufen der Exzel-  
lenzinitiative Mitte des Jahres 2019 bestellt ist;
8. wie sie das auf der Internetseite der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) veröffent-  
lichte Protestschreiben für den Erhalt der Promotionsstipendien aus den Mitteln der Landesgraduier-  
tenförderung und die dazugehörige Online-Petition ([www.openpetition.de/petition/online/fuer-den-erhalt-der-promotionsstipendien-aus-den-mitteln-der-landesgraduier-tenfoerderung](http://www.openpetition.de/petition/online/fuer-den-erhalt-der-promotionsstipendien-aus-den-mitteln-der-landesgraduier-tenfoerderung)) bewertet;
9. ob sie aus diesen Protestaktionen politische Konsequenzen zu ziehen gedenkt, und wenn ja, welche.

17.05.2018

Rolland, Rivoir, Selcuk, Dr. Fulst-Blei, Dr. Weirauch SPD

## Begründung

Pläne des Wissenschaftsministeriums für Mittelkürzungen bei den Promotionsstipendien nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) sorgen für erhebliche Unruhe und Verunsicherung in den Reihen des wissenschaftlichen Nachwuchses in Baden-Württemberg. Mit diesem Antrag soll zunächst Klarheit hergestellt werden, was Umfang und Umsetzung der vorgesehenen Kürzungen anbelangt. Darüber hinaus sollen aber auch Fragen zur Begründung ihrer vermeintlichen politischen und finanziellen Unabwendbarkeit durch das Wissenschaftsministerium und ihren absehbaren Auswirkungen auf laufende Forschungsprojekte im Rahmen von LGFG-geförderten Doktorarbeiten und auf die künftige Promotionsförderung im Land aufgeworfen werden.